

Offiziersbeförderungen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **10 (1944)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

führung des Bomberangriffes verantwortlichen Kommandostellen eine Konferenz statt, in der alle technischen Einzelheiten, die einzuschlagenden Routen, die zu verwendenden Signale, Bombardierungshöhen und -zeiten, sowie die allgemeine Taktik diskutiert und erwogen werden. Diese gegenseitigen Aussprachen wiederholen sich je nach der Schwierigkeit der Verhältnisse und werden erst beendet, wenn die Flugzeuge das Zielgebiet anfliegen. Oft werden die Startzeiten mehrere Male pro Tag geändert, um sie den Witterungsverhältnissen anzupassen. Gelegentlich kommt es auch vor, dass das Ziel geändert wird. In diesem Fall muss das Bodenpersonal gewöhnlich Umladungen vornehmen, weil das Verhältnis des Bombengewichts

zum Benzingewicht von der Flugstrecke abhängt. Auch die Bombenladungen selbst müssen in solchen Fällen häufig geändert werden, weil nicht für alle Ziele gleichviel Explosiv- und Brandbomben zum Abwurf kommen. Viele Bomber kehren von den Angriffen beschädigt zurück. Sie werden unmittelbar nach ihrer Landung überholt und wenn eine Maschine in der nächsten Nacht wieder eingesetzt werden soll, so muss das Bodenpersonal oft 24 Stunden ununterbrochen arbeiten.

Diese kurzen Angaben geben uns einen kleinen Begriff über die umfangreichen und präzisen Vorarbeiten, die die Planung und Organisation eines Bomberangriffes fordert.

EHO.

Offiziersbeförderungen

Folgende Offiziersschüler wurden mit Brevetdatum 27.5.1944 zu Leutnants befördert:

Brügger Armin	Liebefeld	Rüegger Eduard	Rüti (Zch.)	Rohner Ernst	Wil
Wasem Walter	Bern	Schaeffe Max	Schaffhausen	Zenoni Otto	Altdorf
Niklès Georges	Muri-Bern	Semadeni Egon	Thalwil	Glur Peter	Baar
Ruf Walter	Bern	Kunz Hanz	Uster	Heller Albert	Brunnen
Schwill Paul	Muri-Bern	Reimann Paul	Uster	Hofer Otto	Brunnen
Müller Werner	Bern	Walti Viktor	Winterthur	Imhof Siegfried	Bürglen
Heiz Walter	Burgdorf	Wick Jakob	Winterthur	Wicht Albert	Brig
Guggisberg Karl	Köniz	Jakob Erich	Winterthur	Jenzer Rudolf	Spiez
Rutschmann Fritz	Langenthal	Stahel Fritz	Winterthur	Berger Werner	Thun-Gwatt
Lüthy Herbert	Muri-Bern	Arbeth August	Winterthur	Busch Paul	Chur
Wyler Otto	Liebefeld	Sassella Edoardo	Zürich	Omlin Josef	Davos
Braun Johann	Wangen a. A.	Meister Edgar	Zürich	Forcart Rudolf	Basel
Hänni Karl	Wangen a. A.	Schlotterbeck René	Zürich	Bühler Hans	Basel
Elber Emil	Aesch (Bld.)	Löschhorn Bernhard	Zürich	Ballmer August	Basel
Stuber Otto	Balsthal	Pfister Walter	Zürich	Glaser Max	Binningen
Schneider Hans	Biberist	Wehrli Max	Zürich	Burckhardt Heinrich	Basel
Eglin Walter	Ormalingen	Jegge Karl	Zürich	Haller Eugen	Basel
Heim Rolf	Solothurn	Seckinger Albert	Zürich	Panchaud Alfred	Basel
Schärer Paul	Solothurn	Schneeberger Paul	Zürich	Strittmatter Eugen	Basel
Müller Karl	Aarau	Suter Karl	Zürich	Thommen Hans	Basel
Stierli Hans	Bremgarten	Huber Franz	Zürich	Heinzelmann Karl	Basel
Hirt Rolf	Lenzburg	Wirz Rudolf	Zürich	Frei Ernst	Dübendorf
Berri Arthur	Rheinfelden	Büsser Anton	Arbon	Küttel Hugo	Bern
Rauber Karl	Windisch	Howald Hans	Kreuzlingen	Siegrist Willi	Bern
Hofmann Samuel	Horgen	Wittenauer Eugen	St. Gallen	Stamm Werner	Bern
				Campana Alex.	Biasca

Schweiz. Verband der LO Rechnungsführer

Bericht über die Generalversammlung vom
Sonntag, 21. Mai 1944 in Biel.

Jahres- und Kassaberichte wurden genehmigt und Decharge erteilt. Zum Verbandspräsidenten wurde auf Vorschlag des abtretenden Vorstandes Oblt. Kaufmann Josef, Quartiermeister, Luzern, gewählt. Das Budget pro 1944 wurde genehmigt und der Jahresbeitrag auf Fr. 8.— festgesetzt. Das von der Versammlung genehmigte Arbeitsprogramm umfasst: a) Administrative Arbeiten; b) Mitgliederwerbung; c) Einführung in IVA 1943 (allgemeine Weisungen); d) Verpflegungs- und Küchendienst. Der abtretende erste Verbandspräsident, Herr Oblt. Zeier Oskar, Olten, wurde zum ersten Ehrenmitglied des Verbandes gewählt. Seinen nächsten Mitarbeitern, den Kameraden Eng, Brodmann und Thomen, alle Fouriere in Olten, wurde die Freimitgliedschaft zuerkannt. Ein Vorschlag, die Verbandsmitteilungen auch den Fouriergehilfen, die nicht Mitglieder seien, zugehen zu lassen, wurde zurückgestellt.

Herr Oblt. Bazzi, von der A + L, überbrachte die Grüsse der Herren Abteilungschef Prof. von Waldkirch und Oberstlt. Bühler. Durch die Fouriere Burkard, Schaffhausen, und Bächtold, Kreuzlingen, nahm die Versammlung interessante Ausführungen über den Einsatz der Luftschutztruppe beim Bombardement vom 1. April 1944 entgegen.

Verbandsleitung pro 1944—1947:

Präsident und Obmann der Fachkommission: Oblt. Kaufmann Josef, Luzern, Tribschenstrasse 39, Tel. 2 04 49.
Vizepräsident I und Sekretär: Four. Müller Franz, Luzern, Am Rain 4.
Vizepräsident II: Lt. Horisberger Marcel, Neuenburg, rue Matile 32.
Aktuar: Four. Blättler Ernst, Luzern, Himmelrichstrasse 3.
Kassier: Fw. Beck Albert, Luzern, Bleicherstrasse 8.